

Energiewende mit System

Es ist höchste Zeit, dass nicht nur über Wasserstoff gesprochen wird, sondern die politischen Rahmenbedingungen den Aufbruch in die nächste Phase der Energiewende ermöglichen und anschieben.

- Eine nachhaltige und volkswirtschaftlich auch international tragbare Energiewende muss den Mobilitäts-, Wärme- und Stromsektor als ein integriertes Ganzes betrachten.
- Wasserstoff, der aus erneuerbaren Energien gewonnen wird, verknüpft Stromwelt und Kraftstoffwelt – die Voraussetzung für die Erreichung der Klimaziele und die wirtschaftlich effiziente Umsetzung der Energiewende.
- Die Klimaschutzziele im Mobilitätssektor können nur auf Basis von Elektromobilität (Batterie- und Brennstoffzellenfahrzeuge) erreicht werden. Der Großteil des Verkehrswesens wird früher oder später auf einen Wasserstoffantrieb angewiesen sein.
- Nur grüner Wasserstoff als strombasierter Kraftstoff ermöglicht den Übergang in eine hocheffiziente Brennstoffzellenmobilität und das bei gleichen Kosten für den gefahrenen Kilometer ohne Feinstaub-, CO₂- und Geräuschemission.

Dazu fordern wir zur Umsetzung der Energiewende mit System folgende politische Weichenstellungen:

- **Nutzen statt Abschalten**

Das Stromnetz kann schon heute nicht jede produzierte grüne Kilowattstunde aufnehmen und transportieren. Deshalb werden in Zeiten von Überproduktion erneuerbare Energienanlagen abgeschaltet. Zielführender wäre es, die Anlagen nicht abzuschalten und den Strom für die Produktion von Wasserstoff zu nutzen. Wir wollen, dass dieser grüne Strom den Betreibern von Wasserstoff-Anlagen kostengünstig zur Verfügung gestellt wird, anstatt ihn gar nicht zu produzieren.

- **Ausbau der Erneuerbaren Energien**

Der massive Ausbau der erneuerbaren Energien ist eine zentrale Säule der Energiewende. Deshalb muss es u.a. eine Aufhebung der Deckelung für Photovoltaikanlagen und eine Zahlung einer vorhersehbaren und auskömmlichen Marktprämie für Windprojekte geben.

Insbesondere die Errichtung zusätzlicher Kapazitäten für die Wasserstoffherstellung ist ein wichtiger Beitrag. Dabei könnten Solar-Freiflächen in Kombination mit Wasserstoff eine interessante Rolle spielen, da durch die hohen Erzeugungsspitzen und Gleichzeitigkeit von Solarproduktion Speicherbarkeit hier besonders zentral ist.

- **Förderprogramm zum Ausbau der Elektrolysetechnik**

Es ist notwendig „schon heute“ ein Förderprogramm zum Ausbau der Elektrolysetechnik einzuführen, um die notwendigen Kosten- und Effizienzziele zu erreichen. So wird die grüne Wasserstofferzeugung wirtschaftlich und konkurrenzfähig.

- **Ausbau der Infrastruktur**

Wasserstoff lässt sich wie Benzin oder Diesel an der Zapfsäule tanken. Für die nötige Infrastruktur müssen zügig H2-Tankstellen in Deutschland entstehen. Nur so ist ein flächendeckender Einsatz der mobilen Wasserstofftechnik möglich.

- **Langfristspeicher Erdgasnetz**

In einer vollständig regenerativen Stromwirtschaft werden bei hohen Anteilen variabler Erzeuger wie Wind- und Solarstrom zusätzliche Langfristspeicher zum Ausgleich benötigt. Wir wollen dass das bestehende Erdgasnetzes für die energieeffiziente und kostengünstige Speicherung und Verteilung des grünen Wasserstoffes genutzt wird.

- **EEG Regelung**

Energiewandler-/ Energiespeicheranlagen, die ausschließlich erneuerbaren Strom zur Umwandlung von Wasser zu Wasserstoff aufnehmen und damit die Voraussetzung für eine zeitlich verzögerte energetische Nutzung wieder zur Verfügung stellen, sind durch das EEG speziell zu fördern.

- **Wasserstoffzüge**

Auf der Schiene sollte Strom direkt genutzt werden, wo immer dies möglich ist. Aber überall dort wo heute noch klimaschädliche Dieselloks fahren müssen diese durch Wasserstoffzüge ersetzt werden.

- **Emissionsfreie häusliche Wärmeherzeugung**

Bei der häuslichen Wärmeherzeugung wird der grüne Wasserstoff ebenfalls mittels Brennstoffzelle einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wir wollen der Brennstoffzellentechnik in diesem Bereich zum Durchbruch verhelfen.

- **Dekarbonisierung der Industrie**

Großes Potenzial für die Nutzung von grünem Wasserstoff besteht vor allem auch in der Industrie. Der in der chemischen Industrie benötigte Wasserstoff wird derzeit oft aus Erdgas gewonnen. Mit dem aus Ökostrom hergestelltem Wasserstoff gäbe es auch hier eine klimafreundliche Alternative.

Für uns Grüne ermöglicht Wasserstoff die intelligente Vernetzung der Bereiche Elektrizität, Wärmeversorgung und Verkehr. Synergieeffekte machen ihn zum wertvollen Energieträger eines energieeffizienten Gesamtsystems – **ganz ohne fossile Energiequellen.**